

Neuigkeiten aus der Schulkommission Gais

Rückläufige Schülerzahlen verlangen weitsichtige Planung

Die künftige Entwicklung der Schule Gais – gerade auch vor dem Hintergrund kontinuierlich sinkender Schülerzahlen – hat die Schulkommission Gais beschäftigt. Dieses Thema wird die Kommissionstätigkeit weiterhin prägen. Ziel ist es, rechtzeitig gute Lösungen für die sich verändernden Rahmenbedingungen zu finden.

Die demografische Entwicklung ist eindeutig: In den kommenden Jahren werden die Schülerinnen- und Schülerzahlen weiter zurückgehen – und dies ist kein Phänomen, das allein in Gais zu beobachten ist. Die Schulkommission ist sich dieses brennenden Themas bewusst und befasst sich schon heute mit strukturellen Lösungswegen, um die schulische Qualität im sich verändernden Umfeld bewahren zu können. Gemischte Klassen – wie heute schon eine geführt wird – werden eine Möglichkeit sein, dem kleiner werdenden schulischen Nachwuchs zu begegnen.

Deutsch für Fremdsprachige

Mit Genugtuung konnte die Schulkommission das Konzept der Schulleitung über die „Integrative Förderung von Kindern in der Schule Gais“ zur Kenntnis nehmen. Dieses Grundlagenpapier wird in einzelnen Punkten nun noch verfeinert und bietet dann eine solide Basis, um alle Aspekte dieses vielschichtigen zentralen Themas der schulischen Zusammenarbeit beleuchten zu können. Bereits verabschiedet wurden die Anpassungen bezüglich des Deutschunterrichts für fremdsprachige Kinder aus anderen Kulturkreisen. Neu sind auch in diesem wichtigen integrativen Angebot regelmässige Standortbestimmungen über die laufenden individuellen Fördermassnahmen vorgesehen.

An der letzten Kommissionssitzung nahm die Schulkommission zudem Kenntnis von der Kündigung von Edith Germann. Sie war während rund fünf Jahren in Gais als Primarlehrerin tätig und verlässt die Schule Gais, um ein weiterführendes Studium in Angriff zu nehmen. An ihrer Stelle wird Andrea Jaberg nach Gais zurückkehren und die 4. Klasse von Edith Germann auf Beginn des zweiten Semesters des laufenden Schuljahrs übernehmen. Die Schulkommission dankt Edith Germann für ihr Engagement an der Schule Gais und den liebevollen und kompetenten Umgang mit den Kindern.

Die Schulkommission musste zudem zur Kenntnis nehmen, dass in der Tätigkeit von Schulleiter Harald Stoller eine grössere Zahl an Überstunden aufgelaufen ist. Eine Ausweitung der Stelle vor dem aktuellen finanziellen Hintergrund kann nicht zur Diskussion stehen und doch muss mittelfristig eine Entspannung der Situation erreicht werden. In diesem Sinn wird nun gemeinsam nach tragbaren Lösungen gesucht.